

"gib mir Vertraun" - Vertrauen im Werk Heinrich von Kleists und in der Literatur um 1800

Wissenschaftliches Kolloquium des Kleist-Museums

24. Oktober 2011

Programm

- 9.30 Wolfgang de Bruyn, Direktor des Kleist-Museums
Begrüßung
- 9.45 Anne Fleig, Berlin
Einführung
- 10.30 Kaffeepause
- 10.45 Tim Albrecht, New York (USA)
Zum Verhältnis von Recht und Vertrauen in Kleists Novelle
- 11.15 Marie Sophie Hingst, Berlin
Schwankender Boden - erschüttertes Vertrauen? *Das Erdbeben in Chili*
- 11.45 Alexander Lahl, Frankfurt (Oder)
Der Weltgeist wird's schon richten - Geschichtstrauen um 1800
- 12.15 Diskussion
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Christoph Gschwind, Fribourg (Schweiz)
Vertrauensbrüche als Anagnorisis in Schillers Dramen
- 14.00 Andree Michaelis, Berlin
"[E]s ist irgend von der Hölle angefacht, ein Wahn, der in ihrem Busen ein Spiel treibt" - Vertrauen und Misstrauen in Kleists *Käthchen von Heilbronn*
- 14.30 Sebastian Weirauch, Aachen
Misstrauen im Großen und Ganzen - *Die Verlobung in St. Domingo* als Erzählung über das Misstrauen ins Politische um 1800
- 15.00 Diskussion
- 15.15 Kaffeepause
- 15.45 Jule Nowoitnick, Heidelberg
"Denn deinem Engel kannst du dich sichrer nicht vertraun, als mir" - Vertrauen als Anvertrauen bei Heinrich von Kleist
- 16.15 Aniela Knoblich, Freiburg
Die offene Hintertür. Vertrauen in Heinrich von Kleists *Der Schrecken im Bade*
- 16.45 Elke Pfitzinger, Erlangen
Blindes Vertrauen? Die Möglichkeit einer stabilen Welt in Kleists *Käthchen von Heilbronn*
- 17.15 Abschlußdiskussion
- ca. 18.00 Ende und Möglichkeit eines gemeinsamen Ausklangs